



## Einladung zum Kriminologischen Kolloquium

Das KFN lädt herzlich zu folgendem Gastvortrag ein:

### **Übermäßige polizeiliche Gewaltanwendungen – Situationen, Bewertungen und Aufarbeitung**

Laila Abdul-Rahman und Prof. Dr. Tobias Singelstein  
(Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Zeit: Dienstag, den 17.10.2023, 18:00 bis 19:30 Uhr

Ort: KFN e.V., Lützerodestraße 9, 30161 Hannover

#### **Gegenstand des Vortrags:**

Übermäßige Gewaltanwendungen durch Polizeibeamt\*innen sind immer wieder Gegenstand der öffentlichen Debatte. Das DFG-geförderte Forschungsprojekt „Körperverletzung im Amt durch Polizeibeamt\*innen“ (KviAPol) hat auf Basis einer Betroffenenbefragung mit über 3.300 Teilnehmenden und über 60 qualitativen Interviews mit Polizeibeamt\*innen, Richter\*innen und Staatsanwält\*innen einschlägige Interaktionsgeschehen sowie ihre strafrechtliche Aufarbeitung untersucht. Der Vortrag stellt die Ergebnisse der Studie vor: Welche Personen waren in welchen Situationen auf welche Weise von übermäßiger polizeilicher Gewalt betroffen? Warum entschieden sie sich für oder gegen eine Anzeige? Wie wird in der Polizei und Justiz mit derartigen Verfahren umgegangen?

Polizeiliche Gewaltanwendungen sind nicht selten umstritten; die diesbezüglichen Bewertungen variieren je nach Perspektive der Beteiligten und Beobachter\*innen. Teil der Untersuchung war deshalb die Frage, wie solche Bewertungsdiskrepanzen zustande kommen und wie sie die Umgangsweisen von Betroffenen, Polizeibeamt\*innen und Angehörigen der Justiz mit polizeilicher Gewalt prägen. Dabei zeigen sich divergierende Bewertungsweisen, die sich aber auch überschneiden und die den Zugang zur rechtlichen Bearbeitung einer Gewaltanwendung beeinflussen können.

#### **Teilnahmevoraussetzungen:**

Für Ihre Teilnahme ist eine Anmeldung bis zum 12.10.2023 über unser Online-Formular mit dem Link <https://forms.office.com/e/JBRspv1zTR> erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Teilnahmebescheinigung wird auf Wunsch ausgestellt und in den Tagen nach der Veranstaltung per E-Mail zugesandt. Die Veranstaltung erfolgt digital per Videokonferenz. Eine Zusendung des Teilnahmelinks erfolgt rechtzeitig vor der Veranstaltung, regelhaft am vorhergehenden Tag.

Das Kriminologische Kolloquium des KFN wird in mehreren Bundesländern, u.a. in Baden-Württemberg, Bayern, Niedersachsen, Rheinland-Pfalz und Schleswig-Holstein, im jeweiligen justizministeriellen Geschäftsbereich Strafgerichte und Staatsanwaltschaften als anerkannte Fortbildungsveranstaltung geführt. Darüber hinaus wird die Teilnahme an der Veranstaltung als Fortbildungsleistung von verschiedenen Anwaltskammern und als föderale Weiterbildung zur Fachpsychologin bzw. zum Fachpsychologen für Rechtspsychologie anerkannt.